

"Tröstet, tröstet", spricht der Herr

(-) Db Eb7/Bb F C/E Dm7 /C Bb C C7/Bb Am /C Dm /A Bb C (-) Bb C Am D

Melodie: 1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To-des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb-net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan-get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To-des Fron nimmt von euch Chri-stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb-net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan-get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

8

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To-des Fron nimmt von euch Chri-stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb-net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan-get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To-des Fron nimmt von euch Chri-stus, Got-tes Sohn.
 2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
 3. Eb-net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan-get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
 4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re-det hat es Got-tes Mund.
 5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
 6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch-te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.